

3. »Winke für die Schaufenstergestaltung«, Hilfsmittel, Pappen, Papiere, Schriften, Blickfang und Gruppendekoration. M. Köpfiger-Halle.
4. »Drei Duzend wesentliche alte und neue Bücher« für den Sortimenter zubereitet. Ein Kapitel vom täglichen Brot und der buchhändlerischen Sendung. Reinhold Vesper-Weimar.
5. Als feierlicher, erhebender Abschluß, der das Gemeinschaftserlebnis des Treffens in innerlicher Weise vertiefen wird: »Der deutsche Mensch und der heilige deutsche Wald«, Feierstunde mit Lichtbildern. Dr. Kober-Suhl.

Mittageffen gemeinsam in dem herrlich über der Stadt Jena gelegenen Buchsturm. Gegen 17 Uhr: Schlußworte. Anschließend Spaziergang durch Jena und die nähere Umgebung. — Bei dieser vielseitigen, berufswichtigen Folge ist es selbstverständlich, daß alle Berufsangehörigen: Gehilfen, Gehilfinnen, Lehrlinge und — wir würden uns besonders freuen — auch zahlreiche Betriebsführer an diesem Treffen teilnehmen. Vorherige Anmeldung bis zum 2. Juni an die Bezirksfachgruppe Buchhandel, Halle (Saale), Dorotheenstraße 1. unbedingt erforderlich! In der Anmeldung ist anzugeben, ob die Ortsgruppe die Fahrtkosten ganz oder teilweise erstattet. Die Kosten des gemeinsamen Mittageffens übernimmt der Bezirk.

Vesper. Köpfiger. Clara Schneppe.

In der Ortsgruppe Potsdam der Berufsgemeinschaft der weiblichen Angestellten sprach am 14. Mai Frau Studienrätin Hanna Zeitschel über die »Nordische Literatur«. Die Vortragende brachte in tiefgründiger und anschaulicher Weise das Wesenhafte der Nordrasse und des aus ihr hervorgegangenen Schrifttums zum Ausdruck und erweckte bei den Teilnehmerinnen ein lebendiges Interesse für das uns heute so naheliegende Thema. Am Schlusse des Vortrags stellte sich die Rednerin noch zur Diskussion zur Verfügung, was besonders dankbar empfunden wurde.

Hanna Scholze.

**Reichsberufswettkampf und Buchhandel.** — Der im 2. Lehrjahre stehende Lehrling Gerhard Lindner der Firma Robert Pinze Nachfolger Max Adolph in Reife errang bei den Reichsberufswettkämpfen einen Ehrenpreis des Bezirks »Schlesien« und den ersten Preis in der Berufsgruppe 14 Deutscher Kaufmanns-Gehilfen (Leistungsgruppe 2) der Ortsgruppe Reife.

**Buchfunk für das Ausland.** — Sonnabend, den 26. Mai, mittags 12.30 Uhr, spricht im Deutschen Kurzwellensender Buchhändler Hans Böynd zu den Deutschen in aller Welt über das neue Buch des Reichsministers Dr. Goebbels »Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei«.

**»Kraft durch Freude« im Buchhandel.** — Die Firma Carl Bloch in Berlin veranstaltete vor einigen Tagen mit dem gesamten Personal auf der landschaftlich reizvollen Oberspree einen Dampfer-Ausflug, der vom schönsten Wetter begünstigt war. Betriebsführer und Gefolgschaft nahmen geschlossen daran teil. Der Ausflug verlief in vollster Harmonie und hat zweifellos in vorbildlicher Weise viel zur Vertiefung der Gemeinschaft zwischen Betriebsführer und Gefolgschaft beigetragen.

**Von den Preussischen Hochschulen.** — Der Privatdozent Dr. Karl Hinsberg in Köln ist beauftragt worden, in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin die Abteilungsvorsteherstelle der Chemischen Abteilung am Pathologischen Institut zu verwalten.

Der Privatdozent Dr. Karl Weurlen ist beauftragt worden, in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel die geologische Professur zu vertreten.

Der ao. Professor der Universität Berlin Dr. Friedrich Blume ist beauftragt worden, an der Universität Kiel die Musikwissenschaft zu vertreten.

Dr. Schwalm ist beauftragt worden, an der Universität Kiel die deutsche Volksforschung insbesondere die Geschichte und Formen deutscher Siedlung, und Studienassessor Dr. RUTH die mittlere und neuere Geschichte zu vertreten.

Dr. Schürmann ist beauftragt worden, an der Universität Göttingen die Agrarpolitik zu vertreten.

Der Privatdozent Dr. Kirsch ist beauftragt worden, an der Universität die Geschichte der Musiktheorie und die musikalische Paläographie zu vertreten.

Der Führer der ostpreussischen Arbeitsfront Ernst Duschön ist beauftragt worden, an der Handelshochschule Königsberg die Arbeiterfrage in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Der Stadtober-tierarzt Dr. Hemmert-Halswick ist beauftragt worden, an der Tierärztlichen Hochschule Berlin die Schlachthofkunde und Schlachthofbetriebslehre in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

**Wilhelm-Busch-Archiv zu Hannover.** — Nach langer Vorarbeit konnte am 15. April das in Hannover, Prinzenstraße 5 befindliche Wilhelm-Busch-Archiv dem interessierten Publikum zum Besuch und zu Forschungsarbeiten freigegeben werden. Damit ist eines der Hauptziele der Gesellschaft glücklich erreicht worden. — Dem schlicht gehaltenen, hellen Raum, in dem das Archiv Aufstellung gefunden hat, ist durch persönliche Bilder Buschs, Lichtbilder seiner Wohnstätte in Wiedensahl, Probedrucke und Erstdrucke aus seinen Werken eine freundliche Ausstattung gegeben. In Schaukästen sind verschiedene Handschriften und Erstdrucke ausgelegt. In den Schränken sind untergebracht: die Bibliothek, die reiche Handschriftenammlung, eine erstaunlich umfangreiche Brieffammlung, ein ausgedehntes Zeitungs- und Zeitschriftenmaterial, das als Grundlage für die in den zwanglosen Mitteilungen der Gesellschaft erscheinende, vom Verwalter des Archivs, Bibliothekar R. Abich, bearbeitete Bibliographie dient, ferner Mappen mit Studienmaterial aus Buschs persönlichem Nachlaß und verschiedene Zeichnungen Buschs.

An alle Buschfreunde ergeht die Bitte, das Ziel des Archivs, allmählich alle heute noch weit verstreuten Stücke von und über Busch einheitlich zusammenzufassen, zu unterstützen.

**Namensmißbrauch.** — Herr Günther Schwenning in Berlin teilt uns mit, daß seit einigen Wochen ein Schwindler unter seinem Namen von Verlagsanstalten Bücher anfordert, die er angeblich für Tonfilmexposés braucht. Es wird vor ihm gewarnt.

**Verbotene Druckschriften.** — Die Verbreitung der ausländischen Druckschrift: Emmerich Czermak und Oskar Karbach, Ordnung in der Judenfrage (Reinhold-Verlag, Wien), ist im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1852 vom 16. Mai 1934.)

Das in der Büchergilde Gutenberg in Berlin erschienene Buch: »Deutschland, Lichtbilder und Schattenrisse einer Reise« von Max Barthel ist gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für das Land Preußen beschlagnahmt und eingezogen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1853 vom 17. Mai 1934.)

Das Verbreitungsverbot der ausländischen Druckschrift: »Chemical and Metallurgical Engineering« (New York) ist im Inland mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1854 vom 18. Mai 1934.)

Die Verbreitung der ausländischen Druckschrift: »De Christelijke Illustratie - de Spiegel« (Wageningen, Niederlande) ist im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1855 vom 19. Mai 1934.)

## Verkehrsnachrichten.

**Kontingentierung der Einfuhr von Gebetsbüchern nach dem französischen Zollgebiet.** — Seit dem 12. Mai 1934 sind Liturgie-, Gebets- und Andachtsbücher in Cassian gebunden (aus Tarifnr. 466 und 466 bis) bei der Einfuhr in Frankreich kontingentiert, d. h. die Einfuhr dieser in Leder gebundenen Bücher ist nur möglich auf Grund einer besonderen Bescheinigung. Die Stelle, welche diese Zertifikate herauszugeben hat, ist noch nicht bestimmt. Das Reichswirtschaftsministerium hat dafür den Außenhandelsverband der Papier verarbeitenden Industrie vorgeschlagen. Ob Frankreich diesem Vorschlag zustimmt, ist noch nicht entschieden. Die Kontingentierung bezieht sich auch auf die Einfuhr in das Saargebiet.

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

am 15. Mai im 84. Lebensjahr Herr Carl Berthold, Buchhändler und Druckereibesitzer in Aßch (Böhmen).

Der Verstorbene gliederte 1883 nach dem Tode seines Vaters der von diesem gegründeten Buchbinderei eine Buch- und Papierhandlung an und erweiterte das Unternehmen später noch durch Hinzufügung einer Buch- und Steindruckerei. Durch unermüdblichen Fleiß und vorbildliche Schaffensfreude gelang es ihm, das unter seinem Namen firmierende Unternehmen aus kleinen Anfängen zu dem jetzigen Umfange auszubauen. Infolge des Verlustes seines Sohnes war Herr Berthold trotz seines hohen Alters noch in seinem letzten Lebensjahre aktiv in der Firma tätig.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 271/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DN: 6445/IV.